

138383-2025 - Wettbewerb

Deutschland – Medizinsoftwarepaket – digitale Patientenaufklärung für das Universitätsklinikum Halle (Saale)

OJ S 43/2025 03/03/2025

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Lieferleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

E-Mail: vergabe@uk-halle.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer regionalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: digitale Patientenaufklärung für das Universitätsklinikum Halle (Saale)

Beschreibung: Als Maximalversorger sucht das UKH nach einer geeigneten Lösung zur digitalen Patientenaufklärung. Das System soll eine effiziente, umfassende und rechtssichere Patientenaufklärung ermöglichen. Bisher greift das UKH für Patientenaufklärungsbögen auf das Grundmodul von Thieme Compliance E-ConsentPro in Verbindung mit einer HL7 Schnittstelle aus dem Krankenhausinformationssystem ORBIS der Firma Dedalus zu. Das Grundmodul bietet über 2000 Aufklärungsbögen aus mehr als 30 Fachgebieten und ermöglicht derzeit den individuellen Ausdruck und das Ausfüllen sowie Unterschreiben auf Papier. Das derzeitige Grundmodul bietet ein Setup in dem auch unabhängig von Netzwerkverfügbarkeit Patientenaufklärungsbögen abgerufen und ausgedruckt werden können, um in Notfallszenarien handlungsfähig zu bleiben. Im letzten Jahr wurden über das Thieme Compliance E-ConsentPro Grundmodul insgesamt knapp 116.000 Bögen abgewickelt. Ziel ist es, eine digitale Aufklärung zu ermöglichen. Dadurch soll der zeitliche Aufwand pro Patientenaufklärung mittels automatisierter Datenübernahme verringert und den zu behandelnden Personen zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit gegeben werden, sich mit relevanten Dokumenten zu beschäftigen. Dabei muss eine automatische und rechtssichere Dokumentation der Vorgänge gewährleistet sein. Die Patientenaufklärung soll vor dem Arztgespräch auf einem mobilen Endgerät (Tablet) durchgeführt werden können. Zusätzlich soll diese Möglichkeit der Patientenaufklärung auch über den mobilen Zuhause-Workflow verfügbar sein. Die Formulardaten sollen dafür aus dem Krankenhausinformationssystem (KIS) Orbis der Firma Dedalus überführt und vom Patienten vervollständigt werden. Im Arztgespräch sollen die vorausgefüllten Formulare dann mit dem Patienten geprüft und rechtssicher unterschrieben werden. Perspektivisch sollen dem Patienten die Formulare auch über das am UKH geplante Patientenportal der Firma Dedalus (Patient XCare Suite) zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist es, eine vollständig digitale und über das gesamte Klinikum hinweg funktionierende Lösung zu schaffen, die in die bestehenden Klinikprozesse integriert ist, um interne Aufwände zu minimieren. Je nach

angebotenen System soll entweder ein EVB-IT System Vertrag oder ein EVB-IT Cloud Vertrag mit einmaligem Sonderkündigungsrecht zum 31.12.2025 und unbegrenzt möglicher Vertragsverlängerung um jeweils 1 Jahr geschlossen werden.

Kennung des Verfahrens: 8ace82ff-6295-41f8-8cd4-719e3111968c

Interne Kennung: HAL_UK_2025_03

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48180000 Medizinsoftwarepaket

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06120

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 288 806,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Weitere vom Bieter vorzulegende Unterlagen: 1. dieser Teilnahmeantrag ausgefüllt und unterzeichnet (Textform) (Hinweis: Bei Abgabe des Teilnahmeantrages durch eine Bewerber-/Bietergemeinschaft ist der Teilnahmeantrag durch alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu unterzeichnen und die Hinweise im Formular Eigenerklärung der Eignung zu beachten.) 2. ausgefüllte Eigenerklärung zur Eignung des Teilnehmers (Formular UKH) (Textform) (Hinweis: bei einer Bewerber- / Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmer-einsatz ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/ Bietergemeinschaft bzw. jedem Nachunternehmer auszufüllen) 3. ausgefüllte Bewerbererklärung nach Abschnitt 2, Anlage 1a des Landes Sachsen-Anhalt (Formular UKH) (Textform) oder Nachweis über Präqualifizierung (Hinweis: bei einer Bewerber- / Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmereinsatz ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. jedem Nachunternehmer auszufüllen) 4. im Bedarfsfall (Bewerber-/Bietergemeinschaft): ausgefüllte Bietergemeinschaftserklärung (Formular UKH); (Hinweis: bei einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft in Textform zu unterzeichnen. Zusätzlich liegen von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft die ausgefüllten Anlagen wie oben genannt von Nr. 2 und Nr. 3 ausgefüllt vor) (Textform) 5. im Bedarfsfall / gilt nur für Bewerber-/Bietergemeinschaften mit Nachunternehmern: Auftragsbezogene Darstellung von Struktur, Funktionen, Zuständigkeiten und Abläufe innerhalb der Bewerber-/Bietergemeinschaft sowie die Darstellung der technischen und kaufmännischen Leitung – Ausführungen auf max. 2 DIN A4-Seiten. (Die Darstellung ist als PDF Datei in selbst zu wählender Form einzureichen.) 6. im Bedarfsfall (Eignungsleihe): rechtsverbindlich unterschriebene Verpflichtungserklärung des Dritten über die verbindliche Verfügbarkeit der für den Auftrag erforderlichen Mittel/Kapazitäten /Ressourcen für den Fall der Beauftragung (in einfacher Kopie) 7. vollständig ausgefüllte Eignungsmatrix_Teilnahme in den Teilen „Titel“, „Hinweise“, „Eignung TNW“, „Bewertungskriterien TNW“, „Referenzen“ (Textform) 8. kurze Firmenpräsentation inkl. Angaben zu Firma, Kontaktadressen, Kontaktpersonen, Unternehmens-/ Unternehmensgruppenstruktur, Größe, jährlicher Umsatz, Standorte, durchschnittliche

jährliche Beschäftigtenzahl und Leistungsschwerpunkte (Die Kurzpräsentation ist als PDF Datei in selbst zu wählender Form einzureichen.) 9. Eintragungs-/ Registernachweise für die natürliche / juristische Person - Nachweise entsprechend der zutreffenden Gesellschaftsform (Kammereintrag für Freiberufler, Partnerschaftsregister, Handelsregister, Gewerbe- oder Bundeszentralregister) mit Angaben zum Geschäftszweck und Auflistung der Gesellschafter und Vertretungsbefugnissen (nicht älter als 6 Monate) (in einfacher Kopie) 10. Eigenerklärung über den Gesamtnettoumsatz des Unternehmens in den drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2023, 2022, 2021 (getrennt aufgeschlüsselt nach den einzelnen Geschäftsjahren 2023, 2022, 2021) (in Textform) 11. Eigenerklärung zur Bestätigung, dass der Bewerber den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt erhobenen Steuern sowie der Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen ist. 12. Nachweis einer aktuellen Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (in einfacher Kopie) Mindestanforderung: Mindestdeckungssummen je Einzelschaden für Personenschäden in Höhe von 3 Mio. EUR, Sachschäden in Höhe von 3 Mio. EUR und Vermögensschäden in Höhe von 3 Mio. EUR. Sollte der Bewerber derzeit nicht über die o.g. Deckungssummen verfügen, wird zusätzlich eine schriftliche Erklärung der Versicherung benötigt, die bestätigt, dass im Auftragsfall die Deckungssumme auf die genannten Beträge erhöht werden. 13. Bestätigung nach § 21 Abs. 5 KHSFV, dass der Bewerber die Anforderungen im Sinne des § 19 KHSFV erfüllt bzw. sich aktuell im Zertifizierungsprozess befindet und bis 31.07.2024 erfolgreich durchlaufen hat (Bestätigung durch Zertifizierungsstelle) 14. C5 Testat oder ein vergleichbares Zertifikat (in Kopie) (sofern der Bewerber Anbieter eines angebotenen Cloud-Services ist) 15. Eigenerklärung über den Netto-Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des geplanten Auftrages (Softwarelösungen Patientenaufklärung) in den letzten 2 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022 und 2023) 16. Nachweis Berufserfahrung im Bereich Klinikanwendungen (Eigenerklärung) 17. Angabe von 3 (drei) Referenzen für die angebotene Leistung im Arbeitsblatt "Referenzen" in der Eignungsmatrix Teilnahme Mindestanforderung: - Dedalus ORBIS als KIS wird genutzt Mindestangaben: - Name des Referenz-Klinikums inkl. Angaben zum Ansprechpartner - Bettenanzahl 18. wenn vorhanden: Nachweis einer gültigen Zertifizierung über ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 27001 oder eine vergleichbare Zertifizierung des Unternehmens (einfache Kopie)

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 1

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 1

2.1.6. Ausschlussgründe

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Bildung krimineller und terroristischer Vereinigungen (§123 Abs. 1 Nr. 1 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach §§ 129, 129a, 129b Strafgesetzbuch?

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: (1) Terrorismusfinanzierung (§ 123 Abs. 1 Nr. 2 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen

einer Straftat nach § 89c Strafgesetzbuch? / (2) Geldwäsche sowie Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte (§ 123 Abs. 1 Nr. 3 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 261 Strafgesetzbuch?

Betrugsbekämpfung: (1) Betrug (§ 123 Abs. 1 Nr. 4 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 263 Strafgesetzbuch? / (2) Subventionsbetrug (§ 123 Abs. 1 Nr. 5 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 264 Strafgesetzbuch?

Korruption: (1) Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 123 Abs. 1 Nr. 6 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 299 Strafgesetzbuch? / (2) Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 123 Abs. 1 Nr. 7 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach § 108e Strafgesetzbuch? / (3) Vorteilsgewährung und Bestechung (§ 123 Abs. 1 Nr. 8 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach §§ 333 und 334, 335a Strafgesetzbuch? / (4) Bestechung ausländischer Abgeordneter (§ 123 Abs. 1 Nr. 9 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung?

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: (1) Menschenhandel oder Förderung des Menschenhandels (§ 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB): Wurde eine Person, deren Verhalten dem Unternehmen zuzurechnen ist, rechtskräftig verurteilt bzw. wurde gegen das Unternehmen eine Geldbuße rechtskräftig festgesetzt wegen einer Straftat nach §§ 232 und 233, 233a Strafgesetzbuch? / (2) Verstoß gegen das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen wegen eines rechtskräftig festgestellten Verstoßes nach § 24 Abs. 1 LkSG mit einer Geldbuße nach Maßgabe der nachfolgenden Angaben belegt worden? in den Fällen des § 24 Abs. 2 Satz 2 LkSG i. V. m. § 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 LkSG ein rechtskräftig festgestellter Verstoß mit einer Geldbuße von wenigstens 1,5 Mio. (eine Million fünfhunderttausend) Euro, in den Fällen des § 24 Abs. 2 Satz 2 LkSG i. V. m. § 24 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 LkSG ein rechtskräftig festgestellter Verstoß mit einer Geldbuße von wenigstens 2 Mio. (zwei Millionen) Euro und in den Fällen des § 24 Abs. 3 LkSG ein rechtskräftig festgestellter Verstoß mit einer Geldbuße von wenigstens 0,35 % des durchschnittlichen Jahresumsatzes vorausgesetzt.

Zahlung der Sozialversicherungsbeiträge: Verpflichtung zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung (§ 123 Abs. 4 GWB): Ist das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen und wurde dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt? Bzw. konnten die öffentlichen Auftraggeber dem Unternehmen auf sonstige geeignete Weise die Verletzung einer Verpflichtung nachweisen?

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: (1) Verstoß gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen (§ 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB): Hat das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder

arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen? / (2) Verstoß gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen wegen eines Verstoßes nach § 23 AEntG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt worden? Hinweis: Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 AEntG gilt das Gleiche auch schon vor Durchführung eines Bußgeld- verfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung im Sinne des § 21 Abs. 1 Satz 1 besteht. / (3) Verstoß gegen das Aufenthaltsgesetz (AufenthG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen oder dessen nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter nach § 404 Abs. 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt oder nach §§ 10, 10a oder 11 des Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetzes zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 3 (drei) Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 (neunzig) Tagessätzen rechtskräftig verurteilt worden? Hinweis: Ausschlüsse nach § 98 c Abs. 1 Satz 1 AufenthG können bis zur nachgewiesenen Wiederherstellung der Zuverlässigkeit, je nach Schwere des der Geldbuße, der Freiheits- oder der Geldstrafe zugrundeliegenden Verstoßes in einem Zeitraum von bis zu fünf Jahren ab Rechtskraft der Geldbuße, der Freiheits- oder der Geldstrafe erfolgen. § 98 c Abs. 1 AufenthG gilt nicht, wenn der Verstoß nach Absatz 1 Satz 1 darin bestand, dass ein Unionsbürger rechtswidrig beschäftigt wurde. / (4) Verstoß gegen das Mindestlohngesetz (MiLoG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen wegen eines Verstoßes nach § 21 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt worden? Zahlungsunfähigkeit: Zahlungsunfähigkeit, Insolvenzverfahren, Liquidation (§ 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB): Ist das Unternehmen zahlungsunfähig bzw. wurde über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet oder die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt? Befindet sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation oder hat es seine Tätigkeit eingestellt? Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit: Schwere Verfehlung (§ 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB): Hat das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird?

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs:

Vereinbarungen mit anderen Unternehmen (§ 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB): Verfügt der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür, dass das Unternehmen Vereinbarung mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken?

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Interessenkonflikt (§ 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB): Besteht ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann?

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens:

Wettbewerbsverzerrung (§ 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB): Resultiert eine Wettbewerbsverzerrung daraus, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann?

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Mangelhafte Erfüllung (§ 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB): Hat das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt und hat dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt?

Falsche Angaben, verweigerte Informationen, die nicht in der Lage sind, die erforderlichen Unterlagen vorzulegen, und haben vertrauliche Informationen über dieses Verfahren erhalten.: Schwerwiegende Täuschung, Zurückhaltung von Auskünften, Nichtübermittlung erforderlicher Nachweise (§ 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB): Hat das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten oder ist das Unternehmen nicht in der Lage, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln? Beeinflussung Entscheidungsfindung, vertrauliche sowie irreführende Informationen (§ 124 Abs. 1 Nr. 9 GWB): Hat das Unternehmen versucht die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen? Bzw. hat das Unternehmen versucht vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte? Bzw. hat das Unternehmen fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder hat es versucht, solche Informationen zu übermitteln?

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Verstoß gegen das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwarzArbG) (§ 124 Abs. 2 GWB): Ist das Unternehmen oder dessen nach Satzung oder Gesetz Vertretungsberechtigter nach § 8 Abs. 1 Nr. 2, §§ 10 bis 11 SchwarzArbG, § 404 Abs. 1 oder 2 Nr. 3 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch, §§ 15, 15a, 16 Abs. 1 Nr. 1, 1c, 1d, 1f oder 2 des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes oder § 266a Abs. 1 bis 4 des Strafgesetzbuches zu einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als neunzig Tagessätzen verurteilt oder mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 (zweitausendfünfhundert) Euro belegt worden? Hinweis: Gemäß § 21 Abs. 1 Satz 2 SchwarzArbG gilt das Gleiche auch schon vor Durchführung eines Straf- oder Bußgeldverfahrens, wenn im Einzelfall angesichts der Beweislage kein vernünftiger Zweifel an einer schwerwiegenden Verfehlung nach § 21 Abs. 1 Satz 1 SchwarzArbG besteht.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: digitale Patientenaufklärung für das Universitätsklinikum Halle (Saale)

Beschreibung: Als Maximalversorger sucht das UKH nach einer geeigneten Lösung zur digitalen Patientenaufklärung. Das System soll eine effiziente, umfassende und rechtssichere Patientenaufklärung ermöglichen. Bisher greift das UKH für Patientenaufklärungsbögen auf das Grundmodul von Thieme Compliance E-ConsentPro in Verbindung mit einer HL7 Schnittstelle aus dem Krankenhausinformationssystem ORBIS der Firma Dedalus zu. Das Grundmodul bietet über 2000 Aufklärungsbögen aus mehr als 30 Fachgebieten und ermöglicht derzeit den individuellen Ausdruck und das Ausfüllen sowie Unterschreiben auf Papier. Das derzeitige Grundmodul bietet ein Setup in dem auch unabhängig von Netzwerkverfügbarkeit Patientenaufklärungsbögen abgerufen und ausgedruckt werden können, um in Notfallszenarien handlungsfähig zu bleiben. Im letzten Jahr wurden über das Thieme Compliance E-ConsentPro Grundmodul insgesamt knapp 116.000 Bögen abgewickelt. Ziel ist es, eine digitale Aufklärung zu ermöglichen. Dadurch soll der zeitliche Aufwand pro Patientenaufklärung mittels automatisierter Datenübernahme verringert und den zu behandelnden Personen zeit- und ortsunabhängig die Möglichkeit gegeben werden, sich mit relevanten Dokumenten zu beschäftigen. Dabei muss eine automatische und rechtssichere Dokumentation der Vorgänge gewährleistet sein. Die Patientenaufklärung soll vor dem Arztgespräch auf einem mobilen Endgerät (Tablet) durchgeführt werden können. Zusätzlich soll diese Möglichkeit der Patientenaufklärung auch über den mobilen Zuhause-Workflow verfügbar sein. Die Formulardaten sollen dafür aus dem

Krankenhausinformationssystem (KIS) Orbis der Firma Dedalus überführt und vom Patienten vervollständigt werden. Im Arztgespräch sollen die vorausgefüllten Formulare dann mit dem Patienten geprüft und rechtssicher unterschrieben werden. Perspektivisch sollen dem Patienten die Formulare auch über das am UKH geplante Patientenportal der Firma Dedalus (Patient XCare Suite) zur Verfügung gestellt werden. Ziel ist es, eine vollständig digitale und über das gesamte Klinikum hinweg funktionierende Lösung zu schaffen, die in die bestehenden Klinikprozesse integriert ist, um interne Aufwände zu minimieren. Je nach angebotenen System soll entweder ein EVB-IT System Vertrag oder ein EVB-IT Cloud Vertrag mit einmaligem Sonderkündigungsrecht zum 31.12.2025 und unbegrenzt möglicher Vertragsverlängerung um jeweils 1 Jahr geschlossen werden.

Interne Kennung: HAL_UK_2025_03

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Lieferleistungen

Haupteinstufung (cpv): 48180000 Medizinsoftwarepaket

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06120

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Andere Laufzeit: Unbekannt

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 288 806,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:other-sme# Weitere vom Bieter

vorzulegende Unterlagen: 1. dieser Teilnahmeantrag ausgefüllt und unterzeichnet (Textform)

(Hinweis: Bei Abgabe des Teilnahmeantrages durch eine Bewerber-/Bietergemeinschaft ist

der Teilnahmeantrag durch alle Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu unterzeichnen

und die Hinweise im Formular Eigenerklärung der Eignung zu beachten.) 2. ausgefüllte

Eigenerklärung zur Eignung des Teilnehmers (Formular UKH) (Textform) (Hinweis: bei einer

Bewerber- / Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmer-einsatz ist dieses Formular

von jedem Mitglied der Bewerber-/ Bietergemeinschaft bzw. jedem Nachunternehmer

auszufüllen) 3. ausgefüllte Bewerbererklärung nach Abschnitt 2, Anlage 1a des Landes

Sachsen-Anhalt (Formular UKH) (Textform) oder Nachweis über Präqualifizierung (Hinweis:

bei einer Bewerber- / Bietergemeinschaft oder bei einem Nachunternehmereinsatz ist dieses

Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft bzw. jedem Nachunternehmer

auszufüllen) 4. im Bedarfsfall (Bewerber-/Bietergemeinschaft): ausgefüllte

Bietergemeinschaftserklärung (Formular UKH); (Hinweis: bei einer Bewerber-

/Bietergemeinschaft ist dieses Formular von jedem Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft

in Textform zu unterzeichnen. Zusätzlich liegen von jedem Mitglied der Bewerber-

/Bietergemeinschaft die ausgefüllten Anlagen wie oben genannt von Nr. 2 und Nr. 3 ausgefüllt

vor) (Textform) 5. im Bedarfsfall / gilt nur für Bewerber-/Bietergemeinschaften mit

Nachunternehmern: Auftragsbezogene Darstellung von Struktur, Funktionen, Zuständigkeiten und Abläufe innerhalb der Bewerber-/Bietergemeinschaft sowie die Darstellung der technischen und kaufmännischen Leitung – Ausführungen auf max. 2 DIN A4-Seiten. (Die Darstellung ist als PDF Datei in selbst zu wählender Form einzureichen.) 6. im Bedarfsfall (Eignungsleihe): rechtsverbindlich unterschriebene Verpflichtungserklärung des Dritten über die verbindliche Verfügbarkeit der für den Auftrag erforderlichen Mittel/Kapazitäten /Ressourcen für den Fall der Beauftragung (in einfacher Kopie) 7. vollständig ausgefüllte Eignungsmatrix_Teilnahme in den Teilen „Titel“, „Hinweise“, „Eignung TNW“, „Bewertungskriterien TNW“, „Referenzen“ (Textform) 8. kurze Firmenpräsentation inkl. Angaben zu Firma, Kontaktadressen, Kontaktpersonen, Unternehmens-/ Unternehmensgruppenstruktur, Größe, jährlicher Umsatz, Standorte, durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl und Leistungsschwerpunkte (Die Kurzpräsentation ist als PDF Datei in selbst zu wählender Form einzureichen.) 9. Eintrags-/ Registernachweise für die natürliche / juristische Person - Nachweise entsprechend der zutreffenden Gesellschaftsform (Kammereintrag für Freiberufler, Partnerschaftsregister, Handelsregister, Gewerbe- oder Bundeszentralregister) mit Angaben zum Geschäftszweck und Auflistung der Gesellschafter und Vertretungsbefugnissen (nicht älter als 6 Monate) (in einfacher Kopie) 10. Eigenerklärung über den Gesamtnettoumsatz des Unternehmens in den drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2023, 2022, 2021 (getrennt aufgeschlüsselt nach den einzelnen Geschäftsjahren 2023, 2022, 2021) (in Textform) 11. Eigenerklärung zur Bestätigung, dass der Bewerber den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt erhobenen Steuern sowie der Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen ist. 12. Nachweis einer aktuellen Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (in einfacher Kopie) Mindestanforderung: Mindestdeckungssummen je Einzelschaden für Personenschäden in Höhe von 3 Mio. EUR, Sachschäden in Höhe von 3 Mio. EUR und Vermögensschäden in Höhe von 3 Mio. EUR. Sollte der Bewerber derzeit nicht über die o.g. Deckungssummen verfügen, wird zusätzlich eine schriftliche Erklärung der Versicherung benötigt, die bestätigt, dass im Auftragsfall die Deckungssumme auf die genannten Beträge erhöht werden. 13. Bestätigung nach § 21 Abs. 5 KHSFV, dass der Bewerber die Anforderungen im Sinne des § 19 KHSFV erfüllt bzw. sich aktuell im Zertifizierungsprozess befindet und bis 31.07.2024 erfolgreich durchlaufen hat (Bestätigung durch Zertifizierungsstelle) 14. C5 Testat oder ein vergleichbares Zertifikat (in Kopie) (sofern der Bewerber Anbieter eines angebotenen Cloud-Services ist) 15. Eigenerklärung über den Netto-Jahresumsatz im Tätigkeitsbereich des geplanten Auftrages (Softwarelösungen Patientenaufklärung) in den letzten 2 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2022 und 2023) 16. Nachweis Berufserfahrung im Bereich Klinikanwendungen (Eigenerklärung) 17. Angabe von 3 (drei) Referenzen für die angebotene Leistung im Arbeitsblatt "Referenzen" in der Eignungsmatrix Teilnahme Mindestanforderung: - Dedalus ORBIS als KIS wird genutzt Mindestangaben: - Name des Referenz-Klinikums inkl. Angaben zum Ansprechpartner - Bettenanzahl 18. wenn vorhanden: Nachweis einer gültigen Zertifizierung über ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 27001 oder eine vergleichbare Zertifizierung des Unternehmens (einfache Kopie)

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Struktur / Vertretungsbefugnisse laut Handelsregistrauszug Auszug aus vergleichbaren Register bzw. einer Genehmigungsbehörde

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn der Bewerber die Eintragungs-/Registernachweise für die juristische Person - Nachweise entsprechend der zutreffenden Gesellschaftsform (Handelsregister, Gewerbe- oder Bundeszentralregister) mit Angaben zum Geschäftszweck und Auflistung der Gesellschafter und Vertretungsbefugnissen eingereicht hat. (nicht älter als 6 Monate) (in einfacher Kopie)

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn eine Eigenerklärung über den Gesamtnettoumsatz des Unternehmens in den drei abgeschlossenen Geschäftsjahren 2023, 2022, 2021 (getrennt aufgeschlüsselt nach den einzelnen Geschäftsjahren 2023, 2022, 2021) eingereicht wurde.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Absicherung im Schadensfall

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn der Bewerber den Nachweis einer aktuellen Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung vorgelegt hat (in einfacher Kopie); Mindestanforderung: Mindestdeckungssummen je Einzelschaden für Personenschäden in Höhe von 3 Mio. EUR, Sachschäden in Höhe von 3 Mio. EUR und Vermögensschäden in Höhe von 3 Mio. EUR. Sollte der Bewerber derzeit nicht über die o.g. Deckungssummen verfügen, wird zusätzlich eine schriftliche Erklärung der Versicherung benötigt, die bestätigt, dass im Auftragsfall die Deckungssumme auf die genannten Beträge erhöht werden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Zertifizierung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn der Bewerber über eine Bestätigung nach § 21 Abs. 5 KHSFV verfügt, die Anforderungen im Sinne des § 19 KHSFV erfüllt bzw. sich aktuell im Zertifizierungsprozess befindet und bis 30.06.2025 erfolgreich durchlaufen hat (Bestätigung durch Zertifizierungsstelle notwendig).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Austausch medizinischer Daten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn beim Austausch medizinischer Daten vorhandene international anerkannte technische, syntaktische und semantische Standards – soweit verfügbar – zur Herstellung einer durchgehenden einrichtungsinternen und einrichtungsexternen Interoperabilität digitaler Dienste verwendet werden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Schnittstellen (Fünftes Buch Sozialgesetzbuch)

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn die Vorgaben zur Interoperabilität, die sich aus den Anforderungen an Schnittstellen in informationstechnischen Systemen nach dem Fünften Buch Sozialgesetzbuch ergeben, berücksichtigt werden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Datensicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn die Daten und sonstige Kommunikation (Serverstandort) ausschließlich im Geltungsbereich der DSGVO laufen und verbleiben.

Benutzerdaten werden geschützt und verschlüsselt abgelegt. Passwörter dürfen nicht im Klartext gespeichert werden. Der Verantwortliche ist für die Einhaltung der

Datenschutzgrundsätze des Art. 5 Abs. 1 verantwortlich und muss deren Einhaltung

nachweisen können (Art. 5 Abs. 2 DSGVO). Dies gilt auch für den Fall einer

Auftragsverarbeitung. Personenbezogene Daten sollen so verarbeitet werden, dass ihre

Sicherheit und Vertraulichkeit hinreichend gewährleistet ist, wozu auch gehört, dass

Unbefugte keinen Zugang zu den Daten haben und weder die Daten noch die Geräte, mit denen diese verarbeitet werden, benutzen können (Satz 12 des Erwägungsgrunds 39 zur

Datenschutzgrundverordnung).

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Datenschutzkonformität nach DS-GVO inkl. Schrems II

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn sämtliche Daten konform mit dem EuGH-Urteil „Schrems II“ dokumentiert, gespeichert und verarbeitet werden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Verschlüsselung

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung des

Datenverkehrs zwischen Nutzergerät und Speicherinfrastruktur erfolgt und die Daten auf den

Endgeräten verschlüsselt abgelegt werden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: kein Einsatz von Browser Plug-Ins

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn kein Einsatz von speziellen Browser Plug-

Ins erfolgt, um den Sicherheitsanforderungen innerhalb des UKH gerecht zu werden und um

zusätzliche Installationen auf Client-Seite zu vermeiden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Informationssicherheit

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn Maßnahmen zur Gewährleistung der Informationssicherheit nach dem jeweiligen Stand der Technik durchgehend berücksichtigt werden.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Einhaltung Stand der Technik und gesetzliche Vorgaben

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn der Bewerber die Einhaltung der einschlägigen (technischen) Richtlinien, Normen, Vorschriften und gesetzlichen Anforderungen, insbesondere auch der EU-Datenschutz-Grundverordnung, des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG), des Datenschutzgrundverordnungsausfüllungsgesetzes Sachsen-Anhalt (DSAG LSA), des Krankenhausgesetzes Sachsen-Anhalt (KHG LSA) in der jeweils gültigen Fassung, garantiert.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: bei angebotenen Cloud-Services Sicherstellung der Informationssicherheit (C5-Testat oder vergleichbar)

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn der Anbieter eines angebotenen Cloud-Services ein C5-Testat oder ein vergleichbares Zertifikat vorweisen kann. Hinweis: Sollte kein Cloud-Service angeboten werden, entfällt dieses Kriterium.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Umsatz im Tätigkeitsbereich

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber hat mit dem Teilnahmeantrag eine Eigenerklärung über den Netto-Jahresumsatz im Bereich Klinikanwendungen in den abgeschlossenen Geschäftsjahren 2022 und 2023 abzugeben. Die Punkte werden entsprechend der folgenden Staffel vergeben: Umsatz in 2022 und 2023 jeweils < 1 Mio. Euro = 0 Punkte Umsatz in 2022 und 2023 jeweils größer-gleich 1 Mio und < 2 Mio. Euro = 5 Punkte Umsatz in 2022 und 2023 jeweils größer-gleich 2 Mio. und < 3 Mio. Euro = 10 Punkte

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Berufserfahrung in den geforderten Tätigkeiten (Implementierung von Softwarelösungen) im Klinikumfeld

Beschreibung des Eignungskriteriums: Nachweis der Berufserfahrung in den geforderten Tätigkeiten (Implementierung von Softwarelösungen) im Klinikumfeld Der Bewerber, der mindestens 5 Jahre Berufserfahrung im Bereich Klinikanwendungen vorweisen kann, erhält 10 Punkte. Der Bieter der mindestens 5 Jahre Berufserfahrung in den geforderten Tätigkeiten nicht im Klinikumfeld, aber im beschriebenen Aufgabenumfeld vorweisen kann, erhält 5 Punkte. Hat der Bieter nicht ausreichend oder nur in nicht geforderten Tätigkeiten Berufserfahrungen werden 0 Punkte vergeben.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 10,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Referenzen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Auf dem Arbeitsblatt "Referenzen" in der Datei "Eignungsmatrix Teilnahme" sind 3 (drei) Referenzen für die angebotene Leistung anzugeben. Bewertet werden nur Klinikumsreferenzen mit den erforderlichen Mindestangaben (Name des Referenz-Klinikums, Ansprechpartner, Bettenanzahl) und bei denen Dedalus ORBIS als KIS genutzt wird (Mindestanforderung) Hinweis: Werden die vorgenannten Mindestangaben nicht angegeben / wird die vorgenannte Mindestanforderungen nicht erfüllt, wird die Referenz nicht bewertet. Die Bewertung der Referenzen erfolgt nach den im Tabellenblatt "Referenzen" aufgeführten Kriterien und Wertungsmethoden. Pro Referenz ist eine Maximalpunktzahl von 25 Punkten möglich.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 75,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 27001

Beschreibung des Eignungskriteriums: Der Bewerber erhält 5 Punkte, wenn er eine gültige Zertifizierung über ein Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 27001 oder eine vergleichbare Zertifizierung des Unternehmens nachweist. Der Bewerber, der keine entsprechende Zertifizierung nachweist, erhält 0 Punkte.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 5,00

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Steuerkonformität

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn der Bewerber durch eine Eigenerklärung bestätigt, dass er den gesetzlichen Pflichten zur Zahlung der vom Finanzamt erhobenen Steuern sowie der Zahlung der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß nachgekommen ist.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Betriebssystem

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn ein aktuelles Betriebssystem installiert ist.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Updates

Beschreibung des Eignungskriteriums: Erfüllt, wenn der Bewerber die Updatefähigkeit der Software gewährleistet, solange diese am UKH genutzt wird, mindestens jedoch für 10 Jahre.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.evergabe-online.de/tenderdocuments.html?id=746717>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Verfahrensbedingungen:

Voraussichtliches Datum der Absendung der Aufforderungen zur Angebotseinreichung: 19/03 /2025

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.evergabe-online.de/tenderdetails.html?id=746717>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 11/03/2025 10:00:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 7 Monate

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Der öffentliche Auftraggeber kann den Bieter unter Einhaltung der Grundsätze der Transparenz und der Gleichbehandlung auffordern, fehlende, unvollständige oder fehlerhafte unternehmensbezogene Unterlagen, insbesondere Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise, nachzureichen, zu vervollständigen oder zu korrigieren, oder fehlende oder unvollständige leistungsbezogene Unterlagen nachzureichen oder zu vervollständigen. (§ 56 Abs. 2 VgV) Die Nachforderung von leistungsbezogenen Unterlagen, die die Wirtschaftlichkeitsbewertung der Angebote anhand der Zuschlagskriterien betreffen, ist ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Preisangaben, wenn es sich um unwesentliche Einzelpositionen handelt, deren Einzelpreise den Gesamtpreis nicht verändern oder die Wertungsreihenfolge und den Wettbewerb nicht beeinträchtigen. (§ 56 Abs. 3 VgV)

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja
Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle (Saale)

Informationen über die Überprüfungsfristen: Das deutsche Vergaberecht regelt die Frist für die Einlegung von Rechtsbehelfen in § 160 Abs. 3 GWB. Dort heißt es: „Der Antrag ist unzulässig, soweit: 1) der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat, 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.“

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

Organisation, die Angebote bearbeitet: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0000

Offizielle Bezeichnung: Universitätsklinikum Halle (Saale) AöR

Registrierungsnummer: DE811574983

Abteilung: Kaufmännische Direktion

Stadt: Halle (Saale)

Postleitzahl: 06120

Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Geschäftsbereich I - Vergabestelle

E-Mail: vergabe@uk-halle.de

Telefon: +49 345 557 1841

Fax: +49 345 557 905020

Internetadresse: <https://www.umh.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Landesverwaltungsamt Halle (Saale)

Registrierungsnummer: 03455141536

Stadt: Halle (Saale)
Postleitzahl: 06112
Land, Gliederung (NUTS): Halle (Saale), Kreisfreie Stadt (DEE02)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@lvwa.sachsen-anhalt.de
Telefon: +49 345 5141529
Fax: +49 345 5141115
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
98507f97-7fe7-4459-96ad-6fb6da2ef70a-07
Hauptgrund für die Änderung
:
Aktualisierte Informationen
Beschreibung
:
Verlängerung der Frist für die Einreichung der Teilnahmeanträge (ursprünglich 03.03.2025; aktualisierte Frist: 11.03.2025)

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5baa0951-05b1-487c-b414-00465e5ceb47 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/02/2025 00:00:00 (UTC+01:00)
Mitteleuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 138383-2025
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 43/2025
Datum der Veröffentlichung: 03/03/2025